



Weiterbildungskommission SGAIM

Muster-Weiterbildungsvertrag

Gestützt auf Art. 41 Abs. 3 Weiterbildungsordnung (WBO) schliessen die anerkannten Weiterbildungsstätten mit den Inhabern von Weiterbildungsstellen einen «Weiterbildungsvertrag» ab.

Ziel dieses Vertrages ist, eine nach den Bedürfnissen des Weiterzubildenden individuell angepasste Weiterbildungsvereinbarung zwischen ihm und der für die Weiterbildung verantwortliche Person zu schliessen. Die zu vermittelnden Lerninhalte (fachspezifisch oder nicht-fachspezifisch) sind im Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätte beschrieben.

Die **Weiterbildungsstätte**

anerkannt für das Fachgebiet.....

vereinbart mit

Vorname / Name

Geburtsdatum.....

Adresse.....

folgenden Weiterbildungsvertrag:

Tätigkeit als Arzt / Ärztin in Weiterbildung zum Facharzttitel.....

Weiterbildung fachspezifisch
 nicht fachspezifisch (Optionsjahr bzw. „Fremdjahr“)

Beginn

Ende voraussichtlich

Beschäftigungsgrad%

ArbeitszeitStunden pro Woche, davonStunden pro Woche
strukturierte Weiterbildung (entsprechend dem Beschäftigungs-
grad)



Weiterbildung

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, die im Weiterbildungsprogramm für Allgemeine Innere Medizin umschriebene Weiterbildung gemäss Logbuch durchzuführen. Die Teilnahme an interner und externer Weiterbildung (z.B. SGAIM Kongresse, Fortbildungstagung Kollegium für Hausarztmedizin etc.) im Umfang von gilt als Arbeitszeit gemäss vereinbartem Arbeitspensum.

Der weiterzubildende Arzt / die weiterzubildende Ärztin verpflichtet sich, die eigene Weiterbildung aktiv zu betreiben, an den Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch für Allgemeine Innere Medizin gewissenhaft zu führen.

Weiterbildungsziele

Mit dem / der Weiterzubildenden sind Weiterbildungsziele zu definieren. Diese richten sich nach den in Ziff. 3 des Weiterbildungsprogramms aufgeführten Lernzielen, den Kriterien für die Anerkennung der Weiterbildungsstätte (Ziff. 5 des Weiterbildungsprogramms) und dem Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätte.

Die Weiterbildungsziele entwickeln sich im Verlaufe der Zeit und werden in den persönlichen Eintritts-, Verlaufs- und Evaluationsgesprächen festgelegt und schriftlich festgehalten.

Die Erreichung der Weiterbildungsziele wird anlässlich von regelmässigen Standortgesprächen überprüft. Dazu gehören das Eintritts-, die Verlaufs- und Evaluationsgespräche sowie die Mini-CEX. Nach Bedarf werden zusätzliche Massnahmen zur Zielerreichung festgelegt.

Für die Weiterbildungsstätte [Name des Leiters / der Leiterin der Weiterbildungsstätte]

Datum / Unterschrift

.....

Die weiterzubildende Ärztin / der weiterzubildende Arzt

Datum / Unterschrift

.....